

Dörmann, Felix: 1. (1857)

1 Ich habe nur ihr großes Herz gekannt
2 Und ihres teuren Leibes Paradies. –
3 Nicht weiß ich, wer sie war und wie sie hieß,
4 Denn ihren Namen hat sie nie genannt.
5 Doch auch den meinen wies sie stolz zurück:
6 »ich brauch' ihn nicht! – In meiner Seele lebt
7 Für alle Zeit das namenlose Glück,
8 Mit der Erinnerung an Dich verwebt.« –

9 Du bist ihr gleich, Du bräunlich blasses Kind. –
10 Dein tiefgelegnes, dunkles Auge rief
11 Vergangnes jach empor. – Ein Wirbelwind
12 Wühlt Alles auf, was tränemüde schlief.
13 Und wieder flutet um das teure Bild
14 Der süßesten Erinnerungen Meer,
15 Und aus der Seele, stoßend, dumpf und schwer,
16 Ein fassungsloses Schluchzen bricht und quillt.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55701>)